

Eintritt frei

Montag
22. April 2013
18:30 Uhr

Alfried Krupp Fellow Lecture

Dr. Tatjana Tarkian

Moralische Intuitionen – Neuere Ergebnisse aus der empirischen Moralpsychologie und die Frage nach Implikationen für die Moraltheorie



In den letzten Jahren sind moralische Intuitionen vermehrt zum Gegenstand der empirischen Moralpsychologie geworden. Einige psychologische Studien legen nahe, dass manche Intuitionen wenig verlässlich sind. Einzelne Autoren – etwa Joshua Greene – ziehen sogar recht weitreichende skeptische Schlussfolgerungen aus ihren empirischen Untersuchungen. In der normativen Ethik werden moralische Intuitionen häufig ins Spiel gebracht. Viele Philosophen weisen Intuitionen eine evidenzielle Rolle zu. Welche Implikationen haben moralpsychologische Studien für die normative Moraltheorie? Haben sie Implikationen für grundlagentheoretische Fragen der Ethik?

Dr. Tatjana Tarkian wurde 1967 in Hamburg geboren und studierte Philosophie, Deutsche Philologie und Politikwissenschaft an der Universität Göttingen, der *University of California at Davis* und der *University of California at San Diego*. Die Promotion erfolgte an der Universität Göttingen mit einer Arbeit zu Grundlagenfragen der Ethik (*Moral, Normativität und Wahrheit*). Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophie der Universität Erfurt.

Moderation: Dr. Christian Suhm



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

**Donnerstag, 25. April 2013
18.30 Uhr**

Junges Kolleg Greifswald –
Vortrag und Podiumsdiskussion zum
Themenschwerpunkt „Die Zukunft von
Wirtschaft und Nachhaltigkeit“

**Herausforderungen und
Perspektiven der europäi-
schen Schuldenkrise**

Professor Dr. Armin Rohde

Universität Greifswald

Gunter Quaißer

Frankfurt am Main

Moderation: Martin Schreck

**Montag, 29. April 2013
18.00 Uhr**

Vortragsreihe „Molekulare
Grundlagen des Lebens“

**Microbiomic analysis of
chronic wounds**

Professor Dr. Eugen Domann

Universitätsklinikum Gießen

Moderation: Professor Dr.

Katharina Riedel

Weitere Veranstaltungshinweise
finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/de/events

